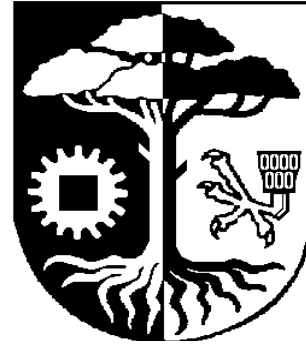


Amtsblatt

für die

Stadt Ludwigsfelde



17. Jahrgang

15. April 2008

Nr.: 15

Seite 1

Inhaltsverzeichnis

Seite

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Beschlüsse der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde vom 01.04.2008 | 2 |
| 2. | Beschluss der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde vom 10.04.2008 | 5 |
| 3. | Beschluss der nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde vom 10.04.2008 | 5 |

Beschlüsse
der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde vom 01.04.2008

Protokollbeschluss Nr. 1.000.59/533.07**Beschlussfassung über die Entsendung von Vertretern der Stadtverordnetenversammlung in die Verbandsversammlung des Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungszweckverbandes Region Ludwigsfelde (WARL)**

Die Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde beschließt für die Verbandsversammlung des Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungszweckverbandes Region Ludwigsfelde (WARL) folgende personelle Besetzung:

Lfd. Nr.	Sitz	Mitglied	Vertreter
01	Fraktion SPD	Angelika Österreicher	Rainer Rostock
02	Fraktion SPD	Andreas Igel	Wilfried Köppen
03	Fraktion SPD	Frank Priefert	René Böttcher
04	Fraktion Die Linke./FiLu	Erika Dahlke	Peter Dunkel
05	Fraktion Die Linke./FiLu	Angelika Linke	Klaus Hubrig
06	Fraktion Die Linke./FiLu	Peter Rieger	Maren Ruden
07	Fraktion CDU	Christoph Schröder	Andreas Herms
08	Vereinte Fraktion	Martina Borgwardt	Erich Ertl
09	Vereinte Fraktion	Hans-Erwin Baltrusch	Harald Kallmeyer
10	Fraktion Bürgerinitiative	Dr. Horst Steinicke	Michael Neumann

gez. Hans-Erwin Baltrusch
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Beschluss Nr. 1.522.59/535.08**Erwerb von 6 % Geschäftsanteilen der Berlin-Brandenburg Area Development Company GmbH durch die Stadt Ludwigsfelde und Leistung außerplanmäßiger Ausgaben**

1. Die Stadt Ludwigsfelde wird Mitgesellschafterin der Berlin-Brandenburg Area Development Company (BADC) GmbH und erwirbt mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde 6 % der Gesellschaftsanteile am Stammkapital von 50.000 €.
2. Die Stadt Ludwigsfelde beteiligt sich an den laufenden Geschäftskosten der BADC GmbH entsprechend der Anteile am Stammkapital.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, hierfür auf der Haushaltsstelle 61510.930000 außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 3.000 € und auf der Haushaltsstelle 61510.676000 außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 6.600 € zu leisten.
4. Die jährlichen Kosten der BADC GmbH sind anteilig im Verhältnis der Geschäftsanteile zu tragen und ab dem Haushaltsjahr 2009 im Haushaltsplan zu berücksichtigen.

gez. Hans-Erwin Baltrusch
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Protokollbeschluss Nr. 1.000.59/534.08**Erarbeitung einer Träger- bzw. Nutzungsvereinbarung für die mittelfristige Nutzung des Citytreffs Ludwigsfelde**

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den Citytreff nutzenden Vereinen und dem DRK bis zur Sommerpause eine Träger- bzw. Nutzungsvereinbarung für die mittelfristige Nutzung auszuhandeln und der Stadtverordnetenversammlung einschließlich Kostenkalkulation und Sanierungsplan zur Beschlussfassung vorzulegen.

gez. Hans-Erwin Baltrusch
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Beschluss Nr. 1.367.59/536.08**Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Stadt Ludwigsfelde und der Evangelischen Kirchengemeinde Siethen über die Finanzierung von Baumaßnahmen und die Übertragung der Friedhofsanlagen im Ortsteil Siethen und Zuordnung von Flurstücken an die Evangelische Kirchengemeinde Siethen**

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vereinbarung zwischen der Stadt Ludwigsfelde und der Evangelischen Kirchengemeinde Siethen über die Finanzierung von Baumaßnahmen und die Übertragung der Friedhofsanlagen im Ortsteil Siethen abzuschließen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Zuordnung der Flurstücke 241 und 242/2 der Flur 8, Gemarkung Siethen, einschließlich der baulichen Anlagen an die Evangelische Kirchengemeinde Siethen zu beantragen.

gez. Hans-Erwin Baltrusch
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Beschluss Nr. 1.521.59/539.08**1. Änderung zum Stellenplan 2008**

Die Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde beschließt die 1. Änderung zum Stellenplan 2008.

gez. Hans-Erwin Baltrusch
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Beschluss Nr. 1.526.59/540.08**Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für den Umbau der Anschlussstelle Genshagen - Stellungnahme der Stadt Ludwigsfelde als betroffene Gemeinde**

Der Umbau der Anschlussstelle (AS) Genshagen, Autobahn (A) 10, km 70,7 einschließlich Anpassung der A 10 von km 70,254 bis km 71,000 und der Kreisstraße (K) 7241 von Bau-km 0+000,000 (Abs. 10, km 3,693) bis Bau-km 0+134,125 (Abs. 10, km 3,559) und von Bau-km 0+009,780 (Abs. 20, km 0,335) bis Bau-km 0+138,000 (Abs. 20, km 0,207) einschließlich trassenferner landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen in den Gemarkungen Genshagen und Löwenbruch (Stadt Ludwigsfelde) sowie Märtensmühle und Woltersdorf (Gemeinde Nuthe-Urstromtal) im Landkreis Teltow-Fläming berührt die Belange der Stadt Ludwigsfelde.

Folgende Bedenken werden geäußert:**Allgemeine Bedenken:**

Grundsätzlich bestehen Bedenken dahingehend, dass erneut landwirtschaftliche Flächen versiegelt und der Bewirtschaftung durch die vorhandenen Landwirte ohne Flächenausgleich entzogen werden. Aus verkehrstechnischer Sicht liegen zur Trassenführung und den Querschnitten keine Bedenken vor. Die vorhandene Verkehrsbelastung und die Prognosebelastungen belegen aus Sicht der Stadt Ludwigsfelde die Notwendigkeit des Umbaus. Die Untersuchungsvariante 4 mit Errichtung von

Kreisverkehrsplätzen und der Aufnahme der geplanten Radwegeverbindung zwischen den Ortsteilen Genshagen und Löwenbruch liegt im Interesse der Stadt.

Bedenken:

Die K 7241 muss während der gesamten Bauphase zwischen den Ortsteilen Genshagen und Löwenbruch für den Landwirtschafts- und PKW-Verkehr zumindest einspurig durch Ampelregelung oder andere Maßnahmen passierbar sein. Das Gleiche wird für den PKW-Verkehr zum Brandenburg Park gefordert. Die Verbindung zwischen den Ortsteilen Genshagen und Löwenbruch muss sowohl für den Rad- und Fußgängerverkehr als auch für landwirtschaftliche Fahrzeuge und PKW-Verkehr erhalten bleiben. Die kurzen Wege zwischen den einzelnen Ortsteilen der Stadt Ludwigsfelde sind aufgrund interkommunaler Abhängigkeiten von großer Bedeutung. Eine 6-wöchige Vollsperrung kann nicht akzeptiert werden. Die Umleitung für den Schwerlastverkehr erscheint unter dem Gesichtspunkt der Langstreckenfahrten vertretbar. Die nicht mehr benötigten und entsiegelten Verkehrsflächen der vorhandenen Anschlussstelle südlich der A 10 (Ausgleichsmaßnahme A 3) sind nach Rampenrückbau den angrenzenden Bewirtschaftern der Landwirtschaftsflächen als Flächenausgleich anzubieten. Die Ausgleichsmaßnahme A 3 wird abgelehnt. Es ist nur unmittelbar entlang der A 10 ein Pflanzstreifen als natürliche Abgrenzung bzw. Immissionsschutz vorzusehen. Durch den 6-streifigen Ausbau der A 10 und der neuen Streckenführung der B 101 neu sind erhebliche landwirtschaftliche Flächen den Maßnahmen zum Opfer gefallen. Bereits der Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Ludwigsfelde schreibt das Ziel fest, so wenig wie möglich landwirtschaftliche Flächen zu beeinträchtigen. Wenn die Möglichkeit besteht, Flächen an die Landwirtschaft zurückzuführen, sollte dies den Vorrang gegenüber einer Begrünung und Bepflanzung mit Feldgehölzen erhalten. Hierzu stehen andere Flächen zur Verfügung. Der dauerhafte Verlust und die Beeinträchtigung der Bodenfunktionen sind innerhalb des Gemeindegebietes zu ersetzen, ggf. durch einen Finanzausgleich an die Stadt Ludwigsfelde. Die Ersatzmaßnahme E 1 (ca. 3, 3 ha ökologischer Waldumbau in der Gemarkung Märtensmühle) wird abgelehnt. Grundsätzlich sind landschaftspflegerische Maßnahmen vorrangig am Ort des Eingriffes bzw. in unmittelbarer Nähe vorzusehen. Die aus dem Landschaftsplan in den FNP übernommenen Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft beinhalten auch Maßnahmen in Löwenbruch und Genshagen. Insbesondere ist ein erheblicher Bedarf für die Sanierung der Oxydationsteiche bei Löwenbruch und die Entsiegelungen alter Stallanlagen bei Genshagen vorhanden. Auch könnte als Entsiegelungsmaßnahme die alte B 101 in Kerzendorf herangezogen werden. Diese Fläche ist als Sackgasse aus der Planfeststellung B 101 hervorgegangen. Des Weiteren stehen städtische Kiefernwälder für die Maßnahme E 1 ökologischer Waldumbau in der Gemarkung Ludwigsfelde, Flur 4, Flurstück 125 (Preußenpark, An den Kiefern, 9.865 qm), in der Gemarkung Ludwigsfelde, Flur 2, Flurstücke 360 und 441 (Zum Industriepark, 36.905 qm bzw. 102.564 qm), und in der Gemarkung Ludwigsfelde, Flur 13, Flurstück 90 (August-Bebel-Straße, 111.490 qm), zur Verfügung. Die Breite des Kreisringes B_K muss mindestens 8,00 m betragen. Kreisverkehre mit einer Breite von 6,00 m werden abgelehnt. Die Stadt Ludwigsfelde hat einschlägige Erfahrungen mit der Funktionsfähigkeit von Kreisverkehren. Bisher wurden die Kreisfahrbahnen aller Kreisverkehre in Ludwigsfelde wenige Monate nach Fertigstellung der Baumaßnahme verbreitert, weil die Funktionsfähigkeit nicht gewährleistet war. Um eine weitere Baustelle zu vermeiden, sollte die Fahrbahn im ersten Ausbau bereits auf 8,00 m verbreitert werden. Selbst die Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) schlägt eine Breite von mindestens 6,50 m vor. Die beiden zu fällenden Platanen Nr. 1 (Stammumfang 0,51) und Nr. 2 (Stammumfang 0,52) – Vitalität 1 – stehen auf dem Flurstück der Stadt Ludwigsfelde. Der Ersatz für die Fällung dieser Bäume sollte dementsprechend auch auf einer städtischen Fläche, z. B. auf dem städtischen Kreisel Parkallee/Seestraße gepflanzt werden. Gemäß Handbuch LBP (Stand 2006) ergibt sich ein Ersatzbedarf von einem Laubbaum, Stammumfang 18-20 cm.

Anregung:

Beim Entfernen der Beleuchtungsanlage am nördlichen Kreisverkehrsplatz ist darauf zu achten, dass das Erdkabel an den davor liegenden Lichtpunkt fachgerecht angeklemt wird. Im Baufeld nördlich der Parkallee befindet sich ein weiteres Versorgungskabel der Stadt Ludwigsfelde (NYY-J 5x6²), das mehrere Bodenstrahler für die Parkeingangsbeleuchtung mit Energie versorgt. Diese Beleuchtung ist zu erhalten; das Kabel ist zu sichern und ggf. umzuverlegen. Beide Kreisverkehre sind mit einer Schutzrohrführung unter der Fahrbahn in die Mittelinsel zu bestücken, damit eine optimale Beleuchtung später nachgerüstet werden kann. Die Gestaltung der Mittelinseln soll zusätzlich mit Findlingen und Gräsern (siehe Kreisverkehr Potsdamer Straße) erfolgen. Die geplanten Baumpflanzungen müssen aufgrund von zu erwartenden Vandalismusschäden einen Stammumfang von mindestens 20 - 25 cm aufweisen. Vorzugsweise sind Linden, da straßenbegleitend bereits

vorhanden, 4 x verpflanzt mit Drahtballen, Größe 400 - 500 cm, zu verwenden. Aufgrund des Trinkwassereinzugsgebietes sollte das Schottermaterial nur aus Natursteinen bestehen.

Hinweise:

Sollten Flächen der Stadt Ludwigsfelde mit einer Duldungspflicht, z. B. durch Wildschutzzaun o. ä. belegt werden, so bitten wir um Beantragung des Grundstückserwerbes durch die Bundesrepublik Deutschland.

gez. Hans-Erwin Baltrusch
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Beschluss
der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung
Ludwigsfelde vom 10.04.2008

Beschluss Nr. 1.528.HA/541.08
Gewährung eines Zuschusses zur Finanzierung des 6. Ludwigsfelder Brückenfestes 2008

Der Bürgermeister ist ermächtigt, den Zuwendungsbescheid in Höhe von 10.000 € für die Förderung des 6. Ludwigsfelder Brückenfestes an das Kulturforum Ludwigsfelde e. V. zu erlassen.

gez. Hans-Erwin Baltrusch
Vorsitzender des Hauptausschusses

Beschluss
der nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
der Stadtverordnetenversammlung Ludwigsfelde vom 10.04.2008

Beschluss Nr. 1.520.HA/542.08
Vergabe von Leistungen: Unterhaltungspflege der öffentlichen Grünanlagen BrandenburgPark

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Auftrag für die Durchführung der Unterhaltungspflege im BrandenburgPark für die Lose 1 und 2 an die Firma SiL GmbH, Am Wall 16, 14979 Großbeeren, zu vergeben.

gez. Hans-Erwin Baltrusch
Vorsitzender des Hauptausschusses

Herausgeber: Stadt Ludwigsfelde, Rathausstraße 3, 14974 Ludwigsfelde
Das Amtsblatt für die Stadt Ludwigsfelde erscheint nach Bedarf und ist kostenlos im Rathaus der Stadt Ludwigsfelde, Rathausstraße 3, Bürgerservice, 14974 Ludwigsfelde zu den Sprechzeiten erhältlich, bei Postzustellung gegen Erstattung der Portokosten.